



Evangelisch in
Wien Mitte-Süd

WIR. **3** PLUS **11**

mittendrin in Pauluskirche & Glaubenskirche

”

Ich wünsche mir
eine offene Kirche,
in der Menschen
jeden Alters ihren
Platz finden und
mitgestalten können.

Gemeindemitglied Armin **11**



THEMENSTRECKE | ZUHAUSE FINDEN

Architektin über Glaubens-Räume
Evangelische daheim im Zehnten
Die Wiege des Zuhauses

3
4
5

Geborgen in Kirche – Menschen erzählen
Junge Leute beheimatet in alter Musik
Termine und Programm

6
7
8 - 11

„Heimat kann wachsen – und mehrere Wurzeln haben.“



Was ist Heimat? Fragt man zehn Menschen, erhält man vermutlich zehn verschiedene Antworten. Ein Kind würde wahrscheinlich antworten: „Heimat ist dort, wo Mama und Papa sind.“ Für Jugendliche ist Heimat vielleicht der Ort, an dem Freundschaften wachsen und sie einfach sie selbst sein können. Eine ältere Frau erinnert sich an den Duft des Apfelstrudels ihrer Oma und an das Läuten der Kirchenglocken. Ein Mensch, der seine Heimat verlassen musste, trägt sie im Herzen und hofft, auch an einem neuen Ort anzukommen. Eine Mutter sagt: „Ich habe zwei Heimaten – die, aus der ich komme, und die, in der meine Kinder aufwachsen.“ Eine Pfarrerin würde vielleicht sagen: „Kirche kann Heimat sein – dort, wo Menschen einander begegnen und mit Gottes Liebe in Berührung kommen.“

So unterschiedlich diese Stimmen auch sind – eines haben sie gemeinsam: Heimat ist weit mehr als ein Ort. Sie besteht aus Menschen, Beziehungen, Erinnerungen und Hoffnungen.

Wenn ich über Heimat nachdenke, merke ich, dass ich selbst mehrere Heimaten habe. Ein Stück meiner Heimat liegt in Tschechien, wo ich geboren wurde und aufgewachsen bin. Eine andere habe ich in der Pauluskirche im dritten Wiener Gemeindebezirk gefunden, wo ich mein Gemeindepraktikum vor vielen Jahren absolviert habe und bis heute Schulgottesdienste auf Tschechisch feiere. Seit zehn Jahren bin ich Pfarrerin in Simmering.

Hier lebe ich mit meiner Familie, hier begleite ich Menschen auf ihrem Lebensweg und hier ist unsere Gemeinde für mich zu einem Zuhause geworden. Heimat kann wachsen – und mehrere Wurzeln haben. **3** + **11**.

Auch die Beiträge in diesem Heft erzählen davon. Auf Seite 3 berichtet Architektin Sophie Grell, wie Architektur Kirchen zu Orten der Gemeinschaft und Geborgenheit machen kann. Pfarrerin Marianne Fliegenschnee zeigt auf Seite 4, dass aus der Fusion zweier Gemeinden in Wien-Favoriten neue Heimat entstehen kann. Pfarrerin Elke Petri lädt auf Seite 5 dazu ein, Heimat dort zu entdecken, wo Menschen teilen und füreinander sorgen. Auf Seite 6 erzählen Armin, der als Erwachsener in der Kirche Heimat gefunden hat, und Azmera, die ihre Ausbildung zur Pfarrerin in Wien-Simmering absolviert, was Heimat für sie bedeutet. Und auf Seite 7 berichtet ein junger Dirigent, wie das Bach Youth Ensemble Vienna für viele Jugendliche zu einer musikalischen Heimat geworden ist.

Vielleicht ist genau das die Aufgabe der Kirche: Räume zu schaffen, in denen Menschen ankommen und erfahren: Du bist willkommen. Du gehörst dazu. WIR. DU und ICH. **3** und **11**.

Ich wünsche euch, dass ihr beim Lesen dieses Heftes Menschen begegnet, deren Geschichten euch berühren. Vielleicht erinnern sie euch an eure eigene Heimat – oder machen euch Mut, dort Heimat zu suchen, wo ihr sie bisher nicht vermutet hättet.

Herzlich Anna Kampf **11**



Räume, die Heimat schenken: Interview mit Architektin Sophie Grell

Die Pauluskirche wird saniert. Damit das Gebäude zu den Menschen passt, hat Architektin Sophie Grell ein Jahr lang zugehört. Jetzt im Herbst werden die Pläne konkreter. Ein Gespräch über Räume, die Heimat schenken, eine Kirche als Zuhause und das Bedürfnis nach Geborgenheit im urbanen Alltag.



Ein Zuhause aus Beton und Licht: Das aktuelle Rendering zeigt eine helle, barrierefreie Pauluskirche, die wir in Zukunft gemeinsam flexibel nutzen und gestalten.

Sophie, du hast für das weltbekannte Architekturbüro Coop Himmelb(l)au die evangelische Kirche in Hainburg maßgeblich mitgestaltet. Das Gebäude fällt im Stadtbild sofort auf. Wie gelingt es so einer spektakulären, modernen Architektur, dass die Menschen darin nicht nur ein Kunstwerk sehen, sondern ein echtes Zuhause finden?

Markante Architektur kann Identität stiften und Menschen mit einem Ort verbinden. In Hainburg ist die Gemeinde stolz auf die besondere Architektur ihrer Kirche. Von Beginn an war vorgesehen, Kirchenraum und Gemeindesaal räumlich miteinander zu verbinden, um den Raum für Gottesdienste, Konzerte, Ausstellungen und Begegnungen zu nutzen. Vielleicht entsteht genauso ein Zuhause.

In 1 sind die Menschen zurecht stolz auf ihre Glaubenskirche – entworfen von Roland Rainer, dem Architekten der Wiener Stadthalle. Sie gilt als Meilenstein, weil sie mit wenig Material ganz viel Offenheit erzeugt. Wie schaffen wir es bei der Sanierung in 3, diesen Geist von Weite und Zugänglichkeit aufzugreifen?

Die Pauluskirche und die Glaubenskirche sind unterschiedliche Bauwerke mit eigenen Qualitäten. Mir geht es darum, den Charakter der Pauluskirche behutsam weiterzuentwickeln. Im Beteiligungsprozess wurde erarbeitet, welche Erwartungen die Menschen an den Raum haben. Der Entwurf greift dies auf: Tageslicht, natürliche Materialien und eine klare Ordnung schaffen Geborgenheit, Gemeinschaft und Offenheit.

Die Pauluskirche ist in die Jahre gekommen. Wenn wir das Gebäude jetzt weiterentwickeln – worauf können wir uns am meisten freuen?

Die Gemeinde kann sich darauf freuen, dass Wünsche aus dem Beteiligungsprozess räumliche Gestalt annehmen. Dazu gehört eine Kirche, die vielfältig genutzt werden kann – für Gottesdienst, Kultur, Begegnung, Arbeit und Stille. Die Pauluskirche bewahrt ihre Identität und wird dennoch neu erlebbar. Tageslicht von oben, klare Gestaltung und natürliche Materialien schaffen eine helle, ruhige Atmosphäre für alle Nutzungen.

Wenn Kirchenräume Heimat bieten, ist das wunderbar. Drehen wir es mal um: Welche Tipps hast du für die Menschen daheim, um in den eigenen vier Wänden Platz für Spiritualität und Rückzug zu schaffen?

Welchen Raum ein Mensch zu Hause braucht, um Ruhe zu finden, ist individuell. Für mich sind es Ordnung und Klarheit – Übersicht im Raum hilft den Gedanken. Wenn Spiritualität Kreativität bedeutet, darf ein Raum voller Inspiration sein. Auch im Miteinander mit der Familie liegt für mich Spiritualität. Ein guter Raum unterstützt den Menschen.

Elke Petri 3

Mitreden beim Umbau!



Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich und Beteiligung erwünscht:

So 15.11.2026 17:00-21:00

So 14.03.2027 17:00-21:00

Heimat ist dort, wo man gemeinsam weitergeht: Wenn aus Zwei Eins wird

„Ich habe hier meinen Herzensort und gehöre hier hin.“ Mehr braucht Ilona nicht zu sagen. Die 84-Jährige steht vor der Thomaskirche in der Per-Albin-Hanson-Siedlung im Zehnten. Ihre Wurzeln sitzen tief, sie hat hier mitgearbeitet die Kirche und Gemeinde aufzubauen, jetzt gibt es viel Neues mit der Gemeinde-Zusammenlegung. In unserer Kirchenregion Mitte-Süd ist viel in Bewegung. Fusionen sind oft ein Reizthema – sie klingen nach Verlust, nach einem „abgesagten Nikolo-Besuch“. Doch in Favoriten hat man es gewagt: Die Kirchengemeinden der Christuskirche und der Thomaskirche sind nun eins. Und der große Aufstand? Der blieb aus.



Marianne Fliegenschnee in der Thomaskirche

Rückenwind für den Neuanfang

Ein Grund für die gute Stimmung ist auch personell: Mit Marianne Fliegenschnee hat die Gemeinde ab September eine frisch gewählte Pfarrerin, die mit viel Energie durchstartet. Dieser neue Spirit strahlt über die Bezirksgrenzen hinaus. Nicht nur im Zehnten ist die Freude groß – auch WIR in **3** und **11** freuen uns mit der Nachbarschaft über diesen gelungenen Aufbruch. Es zeigt: Veränderung kann sich richtig gut anfühlen.

Kurze Wege, klare Köpfe

Pfarrerin Marianne Fliegenschnee begleitete den Weg. „Wir haben zwei Gottesdienststandorte behalten, haben uns aber zu einer Pfarrgemeinde Wien-Favoriten zusammengeschlossen.“ Seit 2026 ist das offiziell und rechtskräftig. „Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht und die beste Lösung für alle erarbeitet. Es ist wichtig genug Gemeindeglieder für eine positive Zukunft zu haben.

Und wir entscheiden über die Zukunft jetzt an einem Tisch“, erzählt Fliegenschnee. Es geht um Kraftersparnis, aber auch um Qualität. Mit rund 2.000 Mitgliedern können Haupt- und Ehrenamtliche spezialisierter arbeiten. Ob Verwaltung oder Gottesdienstgestaltung – man schafft Synergien und gewinnt Zeit für das Wesentliche: die Menschen vor Ort.

Identität ist mehr als ein Pfarramt

Superintendent Matthias Geist sieht darin ein Vorbild. Er glaubt, dass Gemeinschaft und Identität entstehen, wo Menschen sind. Die Bedeutung der Verwaltung wird oft überschätzt. „Wann brauche ich ein Pfarramt? Wenn ich Fragen zur Taufe habe. Ob das Büro ein paar Meter weiter weg liegt, ist heute zweitrangig.“ Entscheidend sei nicht die Adresse des Pfarramts, sondern das Leben vor Ort und das Miteinander in den Kirchen, Räumen und Angeboten.

Auf Augenhöhe statt von oben herab

Auch die Politikwissenschaftlerin Kathrin Stainer-Hämmerle betont mit Blick auf politische Gemeindegemeinschaften: Fusionen dürfen nicht „von oben“ verordnet werden. Die Initiative muss aus den Gemeinden selbst wachsen. Kooperation braucht Vertrauen, kein Diktat (Q: Der Standard 09.04.2026).

Für Ilona aus dem Zehnten hat sich im Alltag nicht viel geändert. Sie ist verwurzelt, wo sie ist. Sonntags hat sie nun sogar die Wahl, in welcher der beiden Kirchen sie ihren Glauben auftanken möchte. Und wir aus **3** und **11**, wir müssen nur in die Öffis steigen, um die Christuskirche am Reformationstag mit der Bischöfin zu besuchen.

Marianne Fliegenschnee **10**

Reformationstag



Gottesdienst am Reformationstag mit Übertragung im ORF mit Bischöfin Cornelia Richter und Altpfarrer Michael Wolf am 31.10.2026 um 10:00 (bitte schon um 9:15 da sein)

Christuskirche **10**
(Matzleinsdorferplatz 1, 1100 Wien)

” Zum Schulstart hetze ich von Termin zu Termin. Alles muss organisiert werden, die Listen müssen lückenlos abgehakt werden. Überall geht es nur um Leistung, Funktionalisieren und den perfekten Familienalltag. Wie schaffen wir es als Familie, in diesem Trubel nicht den Mut zu verlieren und als Gemeinschaft zusammenzuhalten?

*fragt Irene
mit zwei Schulkindern*

Die Wiege des Zuhauses

Über den Gemeinsinn und die Kunst, einander Heimat zu sein.

Der Druck, alles perfekt zu organisieren, ist enorm. Aber wir können das Hamsterrad anhalten. Ich habe das neu-lich bei uns im Gemeindesaal erlebt: Ein Brautpaar hatte für wenig Geld den Raum gemietet. Nach und nach kamen die Gäste und alle brachten etwas fürs Buffet mit. Es wurde ein großartiges Fest, gerade weil nicht alles durchgestylt war. Am Ende gingen alle satt nach Hause und nahmen sogar noch Reste mit.

Dieses Prinzip ist uralte. Es erinnert mich an die Geschichte von Jesus und den fünftausend Hungrigen. Da standen am Abend alle ratlos und hungrig da. Nur fünf Brote und zwei Fische waren greifbar.

Jesus fängt einfach an, genau das zu teilen. Was dann genau geschieht, erzählt die Bibel nicht. Aber ich vermute: Dieser erste, mutige Impuls hat etwas ausgelöst. Die Menschen kramten plötzlich hervor, was sie selbst noch in den Taschen hatten. Am Ende wurden alle satt, auch wenn es improvisiert war.

Was es dafür gebraucht hat? Ein wenig Gemeinsinn. Nicht nur an sich denken, sondern solidarisch sein. Die Kulturwissenschaftler*innen Aleida und Jan Assmann nennen das den „sechsten, sozialen Sinn“. Er gehört zu tiefst zum Menschsein. Er kann verkümmern, wenn eine Gesellschaft nur auf Egoismus setzt – aber er schlummert in uns.

Die Anthropologin Margaret Mead wurde einmal gefragt, was das früheste Zeichen menschlicher Zivilisation sei. Ihre Antwort: Ein archäologischer Knochenfund, der verheilt ist. Wenn sich ein Wildtier ein Bein bricht, ist sein Todesurteil gesprochen. Es kann nicht mehr jagen, bricht an der Wasserstelle zusammen oder wird gefressen. Ein verheilte menschlicher Oberschenkelknochen dagegen beweist: Jemand hat sich um diesen Menschen gekümmert, Essen und Trinken gebracht und Schutz geboten. Die Wiege unserer Zivilisation sind keine Werkzeuge oder Waffen, sondern die Fähigkeit, füreinander zu sorgen.

Gerade im Herbst, wenn die Schule wieder startet, das Budget knapp wird und der Alltag uns fordert, spüren wir: Wir brauchen diesen sechsten Sinn. Wir müssen nicht alles allein stemmen. Wo wir anfangen zu teilen – Zeit, Essen oder Sorgen –, da finden wir ein Zuhause.

Elke Petri 3

**Hast du auch eine Frage
oder ein Dilemma?**



**Schreib einfach an
elke.petri@pauluskirche.at**



Die Pfarrerinnen - wie hier Elke Petri im Gesprächsraum der Pauluskirche - nehmen sich gerne Zeit für ein vertrauliches Gespräch.



Die Glaubenskirche mit dem grünen Innenhof gibt nicht nur Insekten, sondern auch Menschen Heimat.



„Wenn Kirche ein Zuhause wäre, wäre sie gemütlich, einladend – und hätte einen großen, wilden Garten.“

Armin 

Ich bin 29 Jahre alt und engagiere mich ehrenamtlich in der Glaubenskirche in Simmering. Neugierig, energisch, aufgeschlossen – so würde ich mich beschreiben. In einer Zeit voller Unsicherheiten sind mir Orte wichtig, an denen Menschen füreinander da sind.

Zuhause ist dort, wo Familie und Freundschaften sind. Getragen fühle ich mich, wenn wir zusammenkommen, etwa bei meiner Geburtstags- oder Weihnachtsfeier. Solche Momente geben mir das Gefühl von Heimat.

Als ich begonnen habe, mich in der Glaubenskirche zu engagieren, haben sich die Menschen ehrlich für meine Beweggründe und Erfahrungen interessiert. Diese Offenheit hat mir das Ankommen leicht gemacht. Gemeinschaft erlebe ich besonders beim Warmen Platzerl. Auch der Gedenkgottesdienst nach dem Schulamoklauf in Graz hat mir gezeigt, wie Kirche Trost schenken kann.

Im Juni 2025 wurde ich hier getauft. Mein Glaube bedeutet für mich Zuversicht, dass schwierige Zeiten nicht das letzte Wort haben. Ich wünsche mir eine offene Kirche, in der Menschen jeden Alters ihren Platz finden und mitgestalten können – gemütlich, einladend und mit einem großen, wilden Garten.

„Wenn Kirche ein Zuhause wäre, dann wäre sie für mich ein offenes Mehrfamilienhaus.“

Azmera 

Ich bin 23 Jahre alt und komme ursprünglich aus Äthiopien. Mit sechs Monaten wurde ich adoptiert und bin in Gramatneusiedl aufgewachsen. Lebensfroh, ehrlich, und zielstrebig – so würde ich mich beschreiben. Nach dem Abschluss meines Theologiestudiums freue ich mich sehr auf mein Lehrvikariat in der Glaubenskirche ab diesen Herbst bis Sommer 2027.

Für mich wird ein Ort zu einem Zuhause, wenn ich mich angenommen und willkommen fühle. Entscheidend sind die Menschen sowie eine Atmosphäre von Offenheit, Vertrauen und Respekt. Dieses Gefühl habe ich während meiner Konfirmandenzeit zum ersten Mal bewusst erlebt. Dort wurde ich so angenommen, wie ich bin.

Mein Glaube ist das Fundament meines Lebens. Er schenkt mir Hoffnung, Kraft und die Gewissheit, dass Gott mich auf allen Wegen begleitet. Familie, Musik und Gebet geben mir Halt, wenn das Leben herausfordernd wird.

Ich wünsche mir eine Kirche, die mutig auf Menschen zugeht, Gemeinschaft lebt und Türen öffnet. Wenn Kirche ein Zuhause wäre, dann wäre sie für mich ein offenes Mehrfamilienhaus, in dem Menschen unterschiedlichster Herkunft miteinander leben, einander liebevoll begegnen und füreinander da sind.

Bach to the future

Ich eröffne die Generalprobe für unseren Auftritt und nenne dem Chor und Orchester die Stelle im Stück, mit der ich beginnen möchte. Schon etwas nervös, wundere ich mich über das Gekicher aus den Reihen der Musikerinnen und Musiker. Können sie denn nicht wenigstens bei der wichtigsten Probe ernst bleiben? Als ich bei derselben Stelle zwei Minuten später dieselbe Reaktion bekomme, bin ich gänzlich verunsichert. Ich kontrolliere meinen Pullover – der ist richtig herum, das kann es also nicht sein. Erst jetzt leuchtet es mir ein: Ich habe die fahrlässige Entscheidung getroffen, Takt 67 als Einstieg zu wählen – ein fataler Fehler bei 40 jugendlichen Musikerinnen und Musikern, die nur auf diese berühmte Zahlenkombination warten.

Dieser kleine Moment aus der Probenarbeit zeigt etwas, das unser Ensemble besonders macht: Hier treffen klassische Musiktradition und jugendliche Kindsköpfe aufeinander. Junge Musikerinnen und Musiker bringen einen eigenen Zugang zu dieser Musik mit.

Als 19-Jähriger mit Gleichaltrigen zu musizieren, ist daher etwas sehr Besonderes – gerade, wenn es sich um die Musik handelt, die mir so sehr am Herzen liegt. Aus einer Idee vor einem Jahr ist bald eine Chor- und Orchestergemeinschaft aus vielen jungen Musikbegeisterten entstanden: das Bach Youth Ensemble Vienna. Im Mittelpunkt des Ensembles steht Johann Sebastian Bach, dessen Musik in der Geburtsstadt der Wiener Klassik manchmal etwas in den Hintergrund gerät. Ein junges Ensemble, das sich hier in Wien ganz bewusst diesem Komponisten verschreibt, ist daher etwas Besonderes – nicht zuletzt, weil das Projekt von den Musikerinnen und Musikern selbst organisiert und getragen wird.

Warum aber beschäftigen sich junge Menschen heute mit so alter Musik? Vielleicht gerade deshalb, weil Bachs Werke zeitlos sind. Seine Musik erzählt von Hoffnung, Trost, Freude und Angst – Themen, die Menschen damals wie heute bewegen. Schon nach unserem Debut im vergangenen November in der Evangelischen Pauluskirche Wien wurde deutlich, was diese Musik leisten kann. Sie verbindet Menschen und schafft eine Gemeinschaft, die über das gemeinsame Musizieren hinausgeht.

Am 21. November möchten wir unsere Begeisterung mit einem abwechslungsreichen Programm weitergeben. Im Mittelpunkt steht die Kantate „Nach dir Herr, verlan-



Solistin Annika Töpler gemeinsam mit dem Bach Youth Ensemble in der Pauluskirche.

get mich“ (BWV 150), die Bach vermutlich mit Anfang zwanzig komponierte. Rund 320 Jahre später musizieren Musikerinnen und Musiker im selben Alter dieses Werk. Ergänzt wird das Programm durch Musik von Philip Glass, die einen spannenden Kontrast zur barocken Klangwelt Bachs bildet. Der Ewigkeitssonntag am darauffolgenden Tag gibt außerdem den Anlass, sich mit tröstender Musik auseinanderzusetzen. Diese Verbindung von Trost und Hoffnung findet sich nicht nur bei Bach, sondern auch in den Liedtexten von Paul Gerhardt, dessen 350. Todesjahr heuer begangen wird. Sein bekanntestes Trostlied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ wurde von vielen Komponistinnen und Komponisten aufgegriffen – unter anderem von Felix Mendelssohn Bartholdy in seiner gleichnamigen Choralkantate, mit der wir unser Konzert beschließen.

So verbindet das Konzert Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und macht hörbar, wie junge Musizierende heute Heimat finden in Musik.

Emil Petri 

Bach Youth Ensemble Vienna

Leitung Emil Petri & Raphael Amoretti

Vokal- und Instrumentalmusik

Von Bach über Mendelssohn bis Philip Glass und mehr.



21.11.2026 | 19:00

Evangelische Pauluskirche 

Eintritt bei freier Spende

KINDER

Kinderkirche im Dritten *für Kinder und ihre Familien*

Kinderlachen ist bei uns sonntags erwünscht. Ab Herbst wird unsere Kinderecke noch besser: Es warten Stoffbeutel mit altersgerechten Spiel- und Lesesachen! Während die Kleinen beschäftigt sind, können die Großen in Ruhe mitsingen und erklären, was vorne passiert. Einmal im Monat zieht die Kinderecke in die Mitte der Kirche um. Auf dem großen Sitzteppich feiern wir gemeinsam einen generationenübergreifenden Gottesdienst – mit kindgerechtem Bibelimpuls, Liedern, kreativen Aktionen und garantiert nicht zu lange!

Termine & Ort: monatlich sonntags 13.09. | 04.10. | 29.11. | 17:00 | Kirchenraum **3**

Info: Monika Hampel, office@pauluskirche.at

Krabbelgruppe *für 0-3-Jährige & ihre Begleitung*

Lieder, Fingerspiele & Frühstück in gemütlicher Atmosphäre

Termine & Ort: 10.09. | 24.09. | 08.10. | 22.10. | 05.11. | 19.11. | 9:00-11:00 | Gemeindesaal **3**

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Krippenspiel *für Kinder zwischen 6 und 12*

Bühne frei für die Weihnachtsgeschichte! Wir suchen Kinder, die Lust auf Schauspielen, Verkleiden und Weihnachtslieder haben. Die große Aufführung steigt am Heiligabend nach der offenen Generalprobe am 4. Adventsonntag. Davor gibt es von Mitte Oktober bis Dezember fünf Proben (wochentags zwischen 16:00 und 17:30). Damit die Termine optimal in euren Familienalltag passen, stimmen wir die genauen Tage direkt nach der Anmeldung mit allen Beteiligten ab. Meldet euch einfach bis zum 20.09.2026 bei kirchenmusik@pauluskirche.at und werdet Teil der Geschichte!

Termine & Ort: 5 Probentermine wochentags | 16:00-17:30 | Öffentliche Generalprobe 20.12. | 16:00-18:00 | Auftritt 24.12. | 15:00 **3**

Info & Anmeldung: kirchenmusik@pauluskirche.at



Kinder in der Mitte

Kinder in der Mitte – weil Kirche ein Ort ist, an dem Kinder gesehen, gehört und ernst genommen werden. Im Anschluss gibt es eine gemeinsame Kinderkirchenjause.

Termine & Ort: 06.09. | 04.10. | 08.11. | 10:00 | Kirchenraum **11**

Info: Anna Kampl, Anna.Kampl@evang.at

Atelier [+] Weihnachtsworkshop

Kommt ins Atelier[+] und gestaltet mit dem Künstler Leo Mayr eure eigenen Weihnachtskunstwerke. Die entstandenen Arbeiten werden anschließend in der Weihnachtsausstellung der Galerie [+] gezeigt.

Termine & Ort: 28.11. | 14:00-19:00 | Gemeindesaal **11**

JUGENDLICHE

WIR.Konfikurs 2026/27 *für Jugendliche der 8. Schulstufe*

Viertklässler aufgepasst: Die Kirchenregion Mitte-Süd startet das neue Konfi-Kurs-Jahr 2026/27 unter der Leitung von Pfarrerin Elke Petri. Zum Auftakt und zum Ausklang des Schuljahres erwarten die Jugendlichen zwei spannende Kirchenübernachtungen. Dazwischen lernen die Teilnehmenden das Gemeindeleben bei einem abwechslungsreichen Kirchenpraktikum hautnah kennen. Ein ganz besonderes Highlight ist das sechstägige Seminar am Ossiacher See, das für die zweite Sommerferienwoche 2027 geplant ist. Das gemeinsame Jahr endet schließlich mit der feierlichen Konfirmation im Herbst 2027.

Termin & Ort: Infoabend 14.09. | 18:30 | Kirchenschlaf | 17.10.-18.10. | Kirchenraum **3**

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Pauli-Lounge *für alle ab 14 Jahre*

Termin & Ort: Kick-off 25.09. | 18:00-22:00 | Empore **3**

Info: Clara Cernajsek, claracernajsek@gmail.com

GESELLIG & GEMEINSCHAFT

Frauen-Treff

Termin & Ort: 18.09. | 16.10. | 20.11. | ab 18:30 | Gemeindesaal **11**

Info: Eva Ourada, 0676 / 344 10 70

Spieleabend *Spiele für alle*

Alles von Klassikern bis zu Strategiespielen. Ideal für alle, die Mitspielende suchen oder Neues testen wollen. Spontane Runden für jedes Alter.

Termine & Ort: 04.09. | 25.09. | 02.10. | 06.11. | 13.11. | ab 19:00 Gemeindesaal **3** **Info:** spieleabend.wien@gmail.com

Adventkranzbinden *für alle Generationen*

Die Pauluskirche verwandelt sich wieder in eine kreative Werkstatt. Beim Adventkranzbinden steht alles bereit, was für die eigene Gestaltung nötig ist: frisches Reisig, Kerzen, Schmuck, Werkzeug und fachkundige Unterstützung für Neulinge. Um in Weihnachtsstimmung zu kommen, warten hausgemachter Punsch, feines Adventgebäck und Weihnachtsmusik, während sämtliche Materialien zum Selbstkostenpreis weitergegeben werden.

Termine & Ort: Do 26.11. | 15:00-19:00 | Fr 27.11. 15:00-19:00 | Sa 29.11. | 09:00-13:00 **3**

Info: Bernd Ulreich, bernd.ulreich@pauluskirche.at

Warmes Platzerl *offenes Kaffeehaus für alle Menschen*

Termine & Ort: sonntags | 16:00-19:00 | Gemeindesaal **11**

Info: pg.simmering@evang.at



Friedhofsstand auf dem Evangelischen Friedhof

Am Stand mit Kuchen, Stärkungen und Zeit für Begegnung.

Termine & Ort: 31.10. | 01.11. | 02.11. | 12:00-16:00 | Evangelischer Friedhof Simmering, Simmeringer Hauptstraße 242, 1110 Wien **11**

Kontakt: Kuchenbäcker*innen gesucht!

Bitte bei Helga (helga.schlaisl@chello.at) melden.

SENIOR*INNEN

Gottesdienst-Taxi zur Pauluskirche und zurück

Termine: sonntags - kostenfrei - auf Anfrage bis Do 9:00 **3**

Info: Traude Wollansky, office@pauluskirche.at

Seniorenkreis für Junggebliebene 65 Plus

Termine & Ort: 02.09. | 07.10. | 11.11. | 14:30-16:30 |

Gemeindesaal **11**

Info: Eva Hörmann, pg.simmering@evang.at

Seniorenkreis für Junggebliebene 70 Plus

Termin & Ort: montags | 15:00-17:00 | 1 x monatlich mit Bibelimpuls | außer in den Ferien | Gemeindesaal **3**

Info: Waltraud Breth, office@pauluskirche.at

BILDUNG & DISKUSSION

Literaturclub *monatlicher Zirkel für Leseratten*

Termine & Ort: 23.09. | 28.10. | 25.11. | 18:00-19:30 | Gemeindesaal **3**

Info: Beate Schmid, beateschmid12@gmail.com

Diakonieforum Mitte Süd – Gemeinsam Gutes tun

Kick-off-Veranstaltung: Vortrag von Martin Schenk

Zum Auftakt spricht Martin Schenk, Psychologe und stellvertretender Direktor der Diakonie Österreich, zum Thema „Einsamkeit – eine soziale Herausforderung unserer Zeit“. Der Vortrag geht der Frage nach, wie Kirche und Gesellschaft dieser Herausforderung mit Menschlichkeit und Gemeinschaft begegnen können. Der Abend richtet sich an alle Ehrenamtlichen und Interessierten aus **3** + **11**.

Termin & Ort: 04.11. | 18:00 | Kirchenraum **11**

Info: Anna Kampl, Anna.Kampl@evang.at

SEELSORGE & SOZIALES

Geistliche Begleitung und Seelsorge-Gespräche

Termin & Ort: nach Vereinbarung

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at **3**

und Anna Kampl, anna.kampl@evang.at **11**

Telefonseelsorge *rund um die Uhr, kostenlos, vertraulich*

Notrufnummer: 142

Krankenhausseelsorge *bei einem Aufenthalt im Spital*

Info: www.evang-wien.at/khs

Kontakt: krankenhauseelsorge-wien@evang.at

SPIRITUALITÄT

Pauli-Kreise *Glaubensgespräche*

In unseren Generationen-Zirkeln von U40 bis Ü88 teilen Jung und Alt gemeinsam Leben und Glauben. Vom jungen Erwachsenen bis zum stolzen Silberrücken bringen alle ihre Perspektiven ein. Auch im kommenden Wintersemester widmen wir uns wieder einem spannenden, neuen Schwerpunktthema: Sex und Eros in der Bibel!

Termine & Ort:

U40 28.09. | 19.10. | 16.11. | 19:00-21:00 | Gesprächsraum **3**

U65 15.09. | 13.10. | 17.11. | 18:00-20:00 | Gesprächsraum **3**

Ü66 16.09. | 21.10. | 11.11. | 15:00-17:00 | Gemeindesaal **3**

Ü80 14.09. | 12.10. | 16.11. | 15:00-17:00 | Gemeindesaal **3**

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

KULTUR & VERANSTALTUNGEN

Konzert *DRITTE HAND*

Eine Band aus dem Mostviertel. Eintritt: VVK 18 € | AK 22 €

Termin & Ort: 18.09. | 20:00 | Kirchenraum **11**

Info: www.verein-plus.at

Dragshow *Dragsaukollektiv Wien*

Eintritt: Spendenvorschlag 12 €

Termin & Ort: 26.09. | 19:30 | Kirchenraum **11**

Info: www.verein-plus.at

Ausstellungseröffnung *SINKING von Janinka Kell*

Malerei & Installation. Eintritt: frei

Termin & Ort: 01.10. | 19:00 | Galerie [+] **11**

Info: www.verein-plus.at

CHRISTOPH & LOLLO *ein Musik- und Kabarettduo*

Eintritt: VVK 19 € | AK 22 €

Termin & Ort: 09.10. | 20:00 | Kirchenraum **11**

Info: www.verein-plus.at

SONIC TERRITORIES FESTIVAL

Besondere Kunst mit Klang, Musik, Geräuschen und Bildern.

Termin & Ort: 24. & 25.10. | 20:00 | Kirchenraum **11**

Tickets: www.sonic-territories.at

Ausstellungseröffnung *SHIFTING von Gertraud Köck*

Druckgrafik & Installation. Eintritt: frei

Termin & Ort: 05.11. | 19:00 | Galerie [+] **11**

Info: www.verein-plus.at

ANNA MABO *österreichische Singer-Songwriterin*

Mit scharfem Blick, feinem Humor und poetischen Liedern, die mitten ins Herz treffen. Eintritt: VVK 19 € | AK 22 €

Termin & Ort: 06.11. | 20:00 | Kirchenraum **11**

Info: www.verein-plus.at



Konzert *Bach Youth Ensemble Vienna*

Vokal- und Instrumentalmusik von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn, Philip Glass Bartholdy und mehr. Eintritt bei freier Spende. Mehr Infos S.7.

Termin & Ort: 21.11. | 19:00 | Kirchenraum **3**

Info: office@pauluskirche.at

MUSIK

freiTÖNE *Singgruppe zum Gesangbuch*

Lust auf Musik und Gemeinschaft, aber der Terminkalen-der ist eigentlich schon voll? In unserer Singgruppe steht die pure Freude am gemeinsamen Sound im Vordergrund. Notenlesen oder Singerfahrung brauchst du nicht – jede Stimme zählt genau so, wie sie ist. Mit diesem Herbst startet die Singgruppe neu durch: Gemeinsam mit unserer neuen Chorleitung entscheidet das Ensemble, ob es sich regelmäßig trifft oder sich flexibel von Projekt zu Projekt verabre-det. Melde dich bei kirchenmusik@pauluskirche.at und du bekommst Infos über den Start im Herbst! **3**

Info: kirchenmusik@pauluskirche.at

Pauli-Band *offene Band für alle Niveaus*

Die Band sucht Verstärkung und freut sich über neue Gesichter. Von Jung bis Best-Ager, von Anfänger*innen bis Fortgeschrittenen sind alle willkommen. Da sich die Beset-zung je nach Zeitbudget flexibel neu zusammensetzt, lässt sich das Mitmachen leicht vereinbaren. Gespielt wird im 17-Uhr-Gottesdienst, das Einspielen beginnt eine Stunde vorher. Melde dich einfach und mach mit!

Termin & Ort: 18.10. Auftritt mit Einspielen ab 16:00 **3**

Info: kirchenmusik@pauluskirche.at

Ghana Minstrel Choir

Termin & Ort: 05.09. | 19.09. | 03.10. | 17.10. | 07.11. | 21.11. | 16:00 | Gemeindesaal **11**

Info: Du möchtest mitsingen? Bitte melde dich vor deinem ersten Besuch telefonisch bei Kojo Taylor unter 0676 / 963 89 01.

Wiener Jugendchor

Termin & Ort: 17.10. | 18.10. | 14.11. | 15.11. | 07.11. | 21.11. | 10:00-16:00 | Gemeindesaal **11**

Info: Anna Kampl, Anna.Kampl@evang.at

MEDIEN & INFOS

Newsletter der Pauluskirche

Melde dich für den Newsletter der Pauluskirche einfach über den QR-Code an. Du bekommst dann monatlich einen Bibel-Impuls und Infos.



Newsletter der Glaubenskirche

Du möchtest wissen, was sich in der Glaubens-kirche tut? Dann melde dich einfach über den QR-Code für unseren Newsletter an.



06. Sept.	10:00	11	Gottesdienst: Kinder in der Mitte feiern den Schulanfang	☺
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Gottesdienst: Dankbar leben	UT ☕
09. Sept.	08:00	3	Gottesdienst zum Schulbeginn für Kinder ab der 5. Schulstufe	☺
13. Sept.	10:00	11	Gottesdienst zum 90. Geburtstag von Dr. Siegfried Tagesen und Vorstellung der Vikarin (Info S. 6)	Y
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Start-Gottesdienst am Beginn des Arbeits- und Schuljahres	☺ ☕
20. Sept.	10:00	3	Konfirmation der Jugendlichen aus 3 + 10	
	10:00	11	Gottesdienst mit Stubenmusi und Gästen aus den Hausgemeinschaften des Diakoniewerks	E
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	☺
27. Sept.	10:00	11	Glaube kennt keine Grenzen	Y
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Gottesdienst: Glaube überwindet Grenzen	Y ☕
04. Okt.	10:00	11	Gottesdienst: Kinder in der Mitte feiern Erntedank	☺
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Erntedank-Fest für alle Generationen mit dem benachbarten Diakonie-Kindergarten	☺ ☕
11. Okt.	10:00	11	Gottesdienst: Gott richtet auf	Y
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Gottesdienst: Aufatmen mitten im Alltag	☕
18. Okt.	10:00	11	Gottesdienst mit der Ghanaischen Gemeinde: Miteinander leben	
	17:00	3	Junger Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis aus 3 + 10 + 11	☕

25. Okt.	10:00	11	Gottesdienst mit der Ghanaischen Gemeinde: Mut zum Guten	
	17:00	3	Gottesdienst mit Taufe im Lichte des Reformationsfestes	☺ Y ☕
31. Okt.	10:00	10	Festgottesdienst zum Reformationstag mit Bischöfin Cornelia Richter, (Info S. 4)	
01. Nov.	10:00	11	Gottesdienst: Kirche in Bewegung	
	11:15	11	Trostandacht Evangelischer Friedhof Simmering, neben Tor 3	
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Oase-Gottesdienst	☕ ☕
08. Nov.	10:00	11	Gottesdienst: Kinder in der Mitte	☺ Y
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Gottesdienst: Gespannt auf Frieden	☕
15. Nov.	10:00	11	Gottesdienst mit der Ghanaischen Gemeinde: Menschlichkeit fehlt	
	17:00	3	Gottesdienst mit anschließender Gemeindevertretungs-Sitzung	☕
22. Nov.	10:00	11	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen mit der Ghanaischen Gemeinde: Erinnern. Hoffen. Leben.	
	15:00	11	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen: Erinnern. Hoffen. Leben. Evangelischer Friedhof Simmering, neben Tor 3	
	17:00	3	Gottesdienst mit Totengedenken für Menschen nach einem Abschied	☕
29. Nov.	10:00	11	Gottesdienst zum 1. Advent: Macht hoch die Tür!	
	12:30	11	Gottesdienst der Ghanaischen Gemeinde	E
	17:00	3	Gottesdienst zum Ersten Advent mit Pauli-Band – bring deinen Adventkranz mit!	☺ Y G ☕

3 Pauluskirche | **10** Favoriten | **11** Glaubenskirche | **Y** Abendmahlsfeier | ☕ Andachtsformat im Sitzkreis | **G** Gottesdienstserie zur Themenreihe | ☺ Kinderkirche – Gottesdienst für alle Generationen | **E** englisch-sprachiger Gottesdienst | **UT** Gottesdienst mit Untertitelung in Echtzeit | ☕ Café ab 16:00 | Bar ab 18:00 am Monatsersten mit Geburtstagssekt



Wir müssen nicht alles allein stemmen. Wo wir anfangen zu teilen, da finden wir ein Zuhause.

Pfarrerin Elke Petri **3**



Für mich wird ein Ort zu einem Zuhause, wenn ich mich angenommen und willkommen fühle.

Vikarin Azmera Hingel **11**



Heimat ist weit mehr als ein Ort. Sie besteht aus Menschen, Beziehungen, Erinnerungen und Hoffnungen.

Pfarrerin Anna Kampl **11**



Welchen Raum ein Mensch zu Hause braucht, um Ruhe zu finden, ist individuell. Ein guter Raum unterstützt den Menschen.

Architektin Sophie Grell **3**



Wir in Favoriten haben zwei Gottesdienststandorte behalten, uns aber zu einer Gemeinde zusammengeschlossen.

Pfarrerin Marianne Fliegenschnee **10**

Kontakt Pauluskirche **3**

Pfarramt Sebastianplatz 4, 1030 Wien
Öffnungszeiten MO 08-16 Uhr | DO 08-13 Uhr
Telefon (01) 713 24 95
E-Mail office@pauluskirche.at
Webseite www.pauluskirche.at

Pfarrerin Elke Petri

Tel.: (0699) 188 77 895 | elke.petri@pauluskirche.at

Spendenkonto **3**: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wie

IBAN: AT53 2011 1310 3590 0087 | BIC: GIBAATWW



P.b.b. ZLSNr: SM 02Z032036 S | Sponsoring-Mail S | Verlagspostamt: 1030 Wien

Kontakt Glaubenskirche **11**

Pfarramt Brauhubergasse 20, 1110 Wien
Öffnungszeiten MI 09-11 Uhr | oder n. Vereinbarung
Telefon (01) 749 12 04
E-Mail PG.Simmering@evang.at
Webseite www.glaubenskirche.at

Pfarrerin Anna Kampl

Tel.: (0699) 188 77 756 | anna.kampl@evang.at

Spendenkonto **11**: Evang. Pfarrgemeinde A.B.

IBAN: AT45 3200 0000 1036 3141 | BIC: RLNWATWW

Spendenkonto (steuerlich absetzbar): Diakonie Austria

IBAN: AT49 2011 1287 1196 6399

Zweck: Warmes Platzerl Simmering

Impressum

Wir. 3 Plus 11 ist das Magazin der Evangelischen Pfarrgemeinden A.B. Wien Landstraße und Wien Simmering und wird 4x im Jahr herausgegeben. **Redaktion & Lektorat:** S. Burger, B. Ulreich, H. Schlaisl, A. Kislinger-Lehmann, A. Kampl, E. Petri **Layout:** F. Arnold, B. Gratzner, H. Kogler **Titelbild:** Armin aus Simmering **Fotos:** EPD, freepik, privat, J. Obermeier, B. Gratzner, W. Pecka **Druck:** Berger **Auflage:** 3.200 Exemplare. Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungszeitraum Dez. 2026 bis Feb. 2027) ist der 05.10.2026.